

Lilo Tadday ist in Karlsruhe geboren und aufgewachsen. Dort absolvierte sie auch die Ausbildung zur Fotografin. Heute lebt und arbeitet sie auf der Nordseeinsel Helgoland. Ihre Fotoreisen führen die Helgoländerin seit über 30 Jahren rund um den Globus. 2001 und 2006 wurde Lilo Tadday vom Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung als »artist in residence« eingeladen, die Expeditionen ins südpolare Eismeer zu dokumentieren.



[www.helgoland-foto.de](http://www.helgoland-foto.de)

Mit freundlicher Unterstützung von CEWE-Color

**INTERNATIONALES MARITIMES MUSEUM HAMBURG  
PETER TAMM SEN. STIFTUNG**

KOREASTRASSE 1 | KAISPEICHER B | 20457 HAMBURG  
TELEFON: 040 / 300 92 30-0 | FAX: 040 / 300 92 30-45  
E-MAIL: [INFO@IMM-HAMBURG.DE](mailto:INFO@IMM-HAMBURG.DE)  
[WWW.IMM-HAMBURG.DE](http://WWW.IMM-HAMBURG.DE)

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr  
Montag 10 bis 18 Uhr (April bis Oktober)

**PREISE**

Erwachsene		€ 12,50
Ermäßigt		€ 9,00
Kleinfamilie	1 Erwachsener + max. 4 Kinder	€ 14,50
Familie	2 Erwachsene + max. 4 Kinder	€ 24,50
Gruppen	ab 10 Personen, pro Person	€ 9,00
Schulklassen	pro Schüler	€ 3,00
Kindertagesstätten	pro Kind	€ 1,50
Störtebeker-Ticket	ab 16.30 Uhr	€ 6,00
Inhaber der HamburgCard		€ 9,00
Audio-Guide	deutsch, englisch, plattdeutsch	€ 3,50

**GASTRONOMIE**

CATCH OF THE DAY BISTRO & RESTAURANT ALTE LIEBE  
Telefon: 040 / 7679 72 35 | [www.catchofthedayhamburg.de](http://www.catchofthedayhamburg.de)

**ANFAHRT**

U-Bahn U4 Station »Überseequartier«  
U-Bahn U1 Station »Meßberg«  
Metrobus Linie 6 Station »Bei St. Annen«  
Richtung »Auf dem Sande«

Bus Linie 111 Station »Osakaallee«  
Maritime Circle Line Anleger »Maritimes Museum«

**PARKPLÄTZE**

Tiefgarage Elbarkaden  
Hongkongstraße 6-10 a | 20457 Hamburg  
Parkhaus Überseequartier  
Überseeallee 3 | 20457 Hamburg



**»Großes Theater«**  
Kegelrobben vor Helgoland  
Fotos von Lilo Tadday



Internationales  
Maritimes Museum  
Hamburg



Internationales  
Maritimes Museum  
Hamburg

# »GANZ GROSSES THEATER« – Die Kegelrobben vor Helgoland

Wer Helgoland nur für einen Tag besucht, der verpasst meistens einen der schönsten Teile der Insel, die vorgelagerte »Düne«. Hier herrscht in den Dünen und an den langen, weißen Sandstränden eine himmlische Ruhe. Kein Wunder, dass sich in diesem Naturparadies auch die Kegelrobben seit mehr als 20 Jahren pudelwohl fühlen.

Nirgendwo sonst kann man diesen größten Raubtieren Deutschlands so nahe kommen und sie ungehindert beobachten, wenn sie sich im Sand tummeln und zwischendurch ein erfrischendes Bad in der Nordsee nehmen.

Lilo Tadday lebt auf Helgoland, betreibt im Hafen in einer der klei-

nen Hummerbuden eine Fotogalerie und streift oft mit der Kamera über die Nachbarinsel des roten Felsens. Für sie bieten die Kegelrobben »Ganz großes Theater«, denn es gibt auch unter ihnen ganz unterschiedliche Charaktere. Seit rund 25 Jahren hält sie das bunte Treiben mit der Kamera fest und hat ihrer Ausstellung »Die Ke-

gelrobben vor Helgoland« den Beinamen »Ganz großes Theater« gegeben. Über 30 Fototafeln zeigen die Tiere in den unterschiedlichsten Situationen und ziehen kleine und große Betrachter gleichermaßen in den Bann. Auch hier gibt es Halbstarke und Friedliche, Faule und Aktive. Besonders sehenswert ist die Kinderstube,

in der die Neugeborenen aussehen wie Kuscheltiere.

Die Wurfzeit liegt übrigens zwischen Mitte November und Ende Januar. In dieser Zeit bietet die Insel spezielle Robbenwatching-Angebote mit Führungen auf der Düne an.

## DIE KEGELROBBE IN ZAHLEN UND FAKTEN

**11 Monate** dauert die Tragzeit der Kegelrobbe  
**Mehr als 1 Kilo Speck pro Tag** legen die Jungtiere während der ca. vierwöchigen Säugezeit an Gewicht zu  
**Bis 2,30 m lang** und rund 300 kg schwer kann eine ausgewachsene männliche Kegelrobbe werden, die **6 bis 10 kg Nahrung pro Tag** braucht  
**7 Weibchen** bilden den Harem eines »Bullen« während der Paarungszeit  
**Blubber** ist der Name des Unterhautfettgewebes, das der Isolation im kalten Wasser dient  
**Bis zu 30 km/h schnell** können Kegelrobben schwimmen  
**Bis zu 300 m tief** können Kegelrobben tauchen  
**Bis zu 35 Jahre** können Kegelrobben alt werden  
**Ihre Ohren** können sie durch Muskelanspannung unter Wasser schließen  
**Ihre Augen** sehen nur unter Wasser richtig scharf  
Mehr als 30 m nah sollte man den Tieren nicht kommen

